



Bürgermeister Mitteilung

Juli 2011

Erscheinungsort
6710 Nenzing
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Nenzing
Beschling
Mittelberg
Gurtis
Latz



Seite 5

Nenzing ist Pilotgemeinde bei der Einführung der Altpapiertonne.



Seite 8

Österreichs Radelite war anlässlich des Tschibo Cups zu Gast in Nenzing.



nenzing
MARKTGEMEINDE

Gemeinde

Aus dem Projekt Sprachfreude

„Die Sieben Länder Reise“ mit Ulrich Gabriel

Als Vorbereitung auf das Konzert von Ulrich Gabriel am 14. April 2011 im Ramschwagsaal besuchte der Vorarlberger Kinderliederspezialist Ulrich Gabriel alle fünf Kindergärten in Nenzing. Gemeinsam wurden Lieder aus sieben Ländern in ebenso vielen Sprachen einstudiert. Egal ob Marokko, Kuba, England, Frankreich, Italien, die Türkei oder Österreich.

Der Ansturm im Ramschwagsaal war so groß, dass immer wieder neue Sitzgelegenheiten herbei-



geschafft werden mussten. Sogar Gaul mit seinem Hasen „Nagobert“ waren von dem großen Besucherinteresse überwältigt und tief beeindruckt.

Mit dieser Veranstaltung, kofinanziert vom Europäischen Integrati-

onsfonds, wurde wieder ein kleiner Beitrag zur Entwicklung von Sprachenbewusstsein bei Kindern geschaffen!



Wenn Facebook, Handy und Co Pause machen: Abenteuer Sportcamp in Nenzing

Bei der 18. Auflage des Abenteuer Sportcamps stehen 160 Programmpunkte zur Auswahl.

Der sportwissenschaftliche Appell, Kindern möglichst vielfältige motorischen Erfahrungen zukommen zu lassen, wird beim Abenteuer Sportcamp bereits seit 18 Jahren sehr ernst genommen. Keine frühzeitige Spezialisierung, sondern die kindgerechte, spielerische Förderung möglichst vielfältiger motorischer Erfahrungen steht im Vordergrund.

Die Programmvielheit ist dementsprechend riesig. Die Palette reicht von spektakulären Highlights wie Kistenklettern oder diversen Geländespielen bis zu allen mög-



lichen Ballspielen. Mit Spielwitz und immenser Kreativität gibt es traditionelle Teamsportarten wie Fußball, Hockey, Handball, Volleyball, Basketball in zahlreichen Variationen. Egal ob „Wackelpudding“, „Ketchup-Fleck“, „Lawine“, „Fliegen-

der Holländer“, Kickboarding oder Sportarten aus aller Welt - Kindern im Alter von 6-14 Jahren sollen Spaß an Sport und Bewegung vermittelt werden.

Facebook, Handy und Co haben dann also garantiert keine Chance – und das ist auch gut so.

Informationen sind unter Tel. 0680/ 1322181 sowie online auf www.summercamp.at erhältlich.

Termin: Mo 08.08. - Fr 12.08.2011
jeweils von 9.00 bis 16.30 Uhr
Anmeldungen: online auf www.abenteuer-sportcamp.at sowie in allen Sparkassen

Infos: Tel. 0680/ 1322181 sowie info@abenteuer-sportcamp.at



Gemeinde

Aus dem Projekt Sprachfreude

Projektplan Erzählstunde

Wie wir in den letzten Jahren bemerkt haben, wird der „Englischtag“ von den Kindern mit Begeisterung angenommen. Mit viel Eifer und Spaß erarbeiten wir gemeinsam Lieder, Gedichte und Spiele in englischer Sprache. Die Kinder freuen sich jedes Mal, wenn Nicole, Helen und Martha zu uns in den Kindergarten kommen.

Deshalb haben wir im Kindergartenjahr 2010/11 unser Projekt: „SPRACHFREUDE Nenzing spricht mehr“ um ein zusätzliches Angebot erweitert:

„Erzählstunden für Klein und Groß“ mit dem Ziel, dass Kinder in ungezwungener, offener Atmosphäre viele verschiedene Sprachen hören und erfahren können.

Unterstützt wurden wir dabei von Eltern und Bekannten, die eine andere Erstsprache als Deutsch sprechen, die zusätzlich zu ihrer Erstsprache eine weitere Sprache gut sprechen oder die Deutsch oder Dialekt als Muttersprache haben.

Sie kamen zu uns in den Kindergarten um hier ihre Sprachen vorzustellen, uns etwas zu erzählen, mit uns zu singen oder zu tanzen.

Gestaltet wurden diese Stunden über das ganze Jahr verteilt immer wieder in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen.



Mit viel Interesse und Begeisterung lauschten die Kinder den Erzählungen und Liedern, tanzten und spielten mit viel Freude türkische Spiele und serbische Volkstänze und probierten voller Neugier fremde Speisen. Die Kinder hatten aber auch unzählige Fragen an unsere ErzählerInnen, welche diese mit sehr viel Geduld und sehr kindgerecht beantworteten.

Für alle Kinder waren diese Erzählstunden unvergessliche Erlebnisse, denn sie durften fremde Sprachen und Kulturen, andere Schriften und Speisen kennen lernen und erleben, dass Vielfalt sehr spannend und bereichernd sein kann. Ganz nebenbei wurden ihnen dadurch



Werte wie Toleranz und Offenheit für Neues vermittelt.

Dafür möchten wir allen unseren Helfern ein recht herzliches „Danke schön“ sagen. Wir hoffen, dass weiterhin Menschen mit anderer Familiensprache und anderen Kulturen uns im Kindergarten besuchen.

„Hej! Pippi Langstrumpf!“

Erkenntnisse der Resilienzforschung für Kinder mit Migrationshintergrund nutzen

Im Rahmen des Projektes „Sprachfreude – Nenzing spricht mehr“ war am 26. Mai Frau Verena Lammer zu Gast in Nenzing. Sie ist eine bekannte und österreichweit anerkannte Ethnologin und Sprachheilpädagogin.

Das Referat von Verena Lammer wurde als Fortbildung für PädagogInnen in Nenzing angeboten.

Resilienz ist eine Fähigkeit, die jeder Mensch zu jedem Zeitpunkt seines Lebens aufbauen kann. Unterstützende Kräfte sind dabei stabile emotionale Beziehungen zu

Erwachsenen, Menschen, die als soziales Vorbild dienen und zeigen, wie Probleme konstruktiv gelöst werden können und schon möglichst früh Leistungsanforderungen, die bewältigt werden müssen. Übertragen auf unsere derzeitige Bildungslandschaft lässt sich festhalten, dass auch Kinder, die in risikoreichen Lebensumständen aufwachsen, im Ausbau ihrer Resilienz gestärkt werden können. Sei es durch die Abkehr von der Defizit- hin zur Kompetenzorientierung als Ausgangspunkt für die Motivationsförderung und die Beibehaltung bzw. Steigerung des Lern- und Leistungsverhaltens bis hin zu einem grundsätzlichen Auftrag an Institutionen, protektive Systeme weiter auszubauen, Familiensys-

teme zu stärken, Bindungs- und Beziehungsstrukturen gezielt zu fördern, Zugänge zu außerschulischen Bildungsräumen zu erschließen oder kreativ-gestalterische Angebote auszubauen, um weitere Zugänge zu kulturellen, sprachlichen und persönlichen Wurzeln und Identitäten zu ermöglichen.

